

lauf des Blutes 500 Kronen. 3. Dr. Ernst Brezina in Wien für biologische Forschungen auf dem Gebiete der Verdauung 600 Kronen. 4. Dr. Wilhelm Falta in Wien zur Durchführung seiner Untersuchungen über den Energieverbrauch normaler und diabetischer Menschen in dem Respirationskalorimeter in Middletown 1500 Kr. 5. Dr. Egon Ranzi in Wien zu seinen weiteren Untersuchungen des Kotes und der Verdauungsekrete 400 Kronen.

(Wiener Zeitung.)

* **Ein französisches Institut in Florenz.** — Seit einigen Jahren besteht in Florenz ein deutsches Institut der Kunstgeschichte, und ein englisches Institut derselben Art ist im Werden. Daher hat — wie uns aus Paris gemeldet wird — die Universität Grenoble, die von den französischen Universitäten eine der tatkräftigsten und fortschrittlichsten ist, die Initiative zur Gründung eines „Institut français“ in der ehemaligen Hauptstadt Italiens am Arno ergriffen. Es soll den Franzosen, die sich in Florenz aufhalten, und den Florentinern, die Interesse für die französische Sprache und Literatur haben, Dienste leisten und wird deshalb der Fakultät der Literatur der Grenoble Universität als Annex der italienischen Sprache und Literatur unterstellt. Es soll 1. eine Abteilung der italienischen Literatur erhalten, welche Studenten und Privatgelehrte in ihren literarischen Studien in Florenz unterstützt; 2. eine Abteilung der Kunstgeschichte; 3. eine Abteilung der französischen Literatur mit bezahlten Vorlesungen über diese für die Interessenten in Florenz; 4. ein Bureau der wissenschaftlichen und literarischen Beziehungen zwischen Italien und Frankreich, das Gelehrten und Literaten der beiden Länder über alle wissenschaftlichen und nicht wissenschaftlichen Fragen Auskunft gibt.

* **Post.** — Zur schnellen Abwicklung des Postschalterverkehrs während der Weihnachtszeit kann das Publikum selbst wesentlich beitragen. Die Einlieferung der Weihnachtspäckereien sollte nicht lediglich oder vorwiegend bis zu den Abendstunden verschoben werden. Selbstfrankierung der einzuliefernden Weihnachtspakete durch Postwertzeichen sollte die Regel bilden. Zeitungsbestellungen sollten nicht in den Tagen vom 19. bis 24. Dezember am Schalter der Postanstalten angebracht werden.

* **Bibliothekstiftung.** — Die Generalverwaltung der Königlichen Bibliothek in Berlin erhielt — wie wir dem Zentralblatt für Bibliothekswesen, Dezemberheft 1907, entnehmen — folgende Zuschrift von Herrn Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Hirschberg (Berlin):

In meinem im Bericht niedergelegten Testament steht: (ich vermache) »6. sechzehntausend Mark und diejenigen meiner Bücher und Druckschriften, die über Augenheilkunde und Optik handeln (zu vgl. der gedruckte Katalog meiner Büchersammlung), der Königlichen Bibliothek zu Berlin.« Zur Erläuterung schreibe ich heute: 1000 M zum Transport und Aufstellung; 15 000 M zum Weiterhalten der wichtigeren der bisher gehaltenen Archive und Zeitschriften, d. h. mittelst der Zinsen dieses Kapitals. Die Spinden, in denen diese Bücher aufgestellt sind und für die ich gegen 3000 M bezahlt habe, vermache ich gleichfalls der Königlichen Bibliothek. — Es möge diese Sammlung als Präsenzbibliothek für Ophthalmologie zusammenbleiben unter dem Namen »Professor Hirschbergs augenärztliche Büchersammlung«.

* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Militärische Schwänke und Possen sowie patriotische Auführungen zum Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers. Zu beziehen durch: (. . . Sort.-Fa. . . .) — Theater-Katalog Nr. 171 B des Theater-Verlags Eduard Bloch in Berlin. 8°. 24 S.

The Christmas Book Shelf 1907. Being the Christmas Number of the Publishers' Weekly. The American book trade journal. Vol. LXXII, No. 22 (whole Nr. 1870) November 30, 1907, Gr.-8°. 260 S. mit zahlreichen Abbildungen.

Herbst-Nachtrag zum Lager-Verzeichnis Oktober 1907. Ausgabe A: Leipziger und Berliner Lager umfassend von F. Volckmar in Leipzig und Berlin und L. Staackmann in Leipzig. Kl. 4°. 44 S.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Книжная Летопись главного управления по деламъ печати (Відшер-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вѣстникъ). (Auch zu beziehen durch A. S. Sumorin, die Gesellschaft M. O. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1907, Nr. 20 (vom 24. November a. St.). Gr. 8°. 32 S. Erscheint wöchentlich einmal.

Sphynx, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas.

— Am Sonntag, den 8. Dezember, fand das erste Damenfest des Vereins statt. Trotz der schon recht lebhaften Geschäftszeit hatte sich eine stattliche Zahl (68 Personen) eingefunden. — Der Verlauf des Festes war überaus befriedigend. — Zunächst hielt Herr Dr. Vogel eine Vorlesung über seine entzückenden Märchen (Verlag Paul Waezel, Freiburg). Mit lebhaftem Beifall dankten die Zuhörer dem Dichter für seinen außerordentlich fesselnden Vortrag. Später las auch noch unser alter Freund W. Poed eine neue humoristische Erzählung seines unvergleichlichen »Innehmer Barkenbusch« vor. Dieses immer wieder ergötzliche Schifferlatein des früheren Seemanns, jetzigen Solleinhnehmers, wurde mit größter Heiterkeit und lebhaftem Beifall aufgenommen. — Der Vorsitzende dankte Herrn Poed besonders, und teilte den Anwesenden mit, daß Herr Poed auf Einladung der Hamburg-Amerika-Linie mit seiner Gattin anfangs Januar eine Vergnügungs- und Studienreise nach den Antillen und Mexiko antreten werde. — Da die Reise ein Jahr dauern wird, so ist leider einstweilen kein neuer Vortrag in der Sphynx von Herrn Poed zu erwarten. — Das nachfolgende Kränzchen hielt die Teilnehmer noch kurze Zeit beisammen.

Am 24. Dezember veranstaltet die Sphynx für Kollegen, die an diesem Abend nicht im Familienkreis weilen können, eine kleine stille Feier im Braustübl (Große Theaterstraße). Der Sphynx noch fernstehende Kollegen sind als Gäste herzlich willkommen. Am 31. Dezember wird die übliche zwanglose Zusammenkunft mit Damen zur Feier des Silvesterabends bei Storm, Schauenburgerstr. 33, stattfinden. Der Vorstand.

Personalmeldungen.

* **Auszeichnung.** — Der Buchhändler Herr R. Schimmelpfeng, Inhaber der Firma A. Brüggemann's Buchhandlung in Blankenburg a/ Harz, ist von Sr. Hoheit dem Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regenten von Braunschweig, zum Herzoglich Braunschweigisch-Lüneburgischen Hofbuchhändler ernannt worden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Pervertität und — Weihnachtskatalog.

(Vgl. Nr. 284, 287 d. Bl.)

Der Wunsch des Verlags »Nord und Süd« in Nr. 284 des Börsenblatts: »auch andere Sortimenten möchten sich zu diesem Thema äußern« veranlaßt mich zu folgenden Zeilen.

Zum Fest bildet bekanntlich für viele Familien ein neuer Roman ein Hauptgeschenk, und jeder Sortimenter wird die Erfahrung gemacht haben, daß gerade die Abteilung des Weihnachtskatalogs, die die Besprechungen der erzählenden Literatur bringt, am meisten Beachtung findet. Um so unbegreiflicher ist es, daß ein so feinsühlender Dichter wie Detlev von Liliencron es zugegeben hat, daß in dem Referat von Professor Ludwig Geiger die »Literatur der Gefallenen« so eingehend besprochen ist.

Einige Proben mögen genügen:

Auf Seite 85:

»Niemand, selbst in den Zeiten der Romantik, ist die geschlechtliche Liebe mit solcher Raffiniertheit und verwegenen Offenheit geschildert worden, niemals sind berufsmäßige Vertreterinnen der Unzucht so deutlich beschrieben und so stark